

Ich habe diese Zeit benutzt, um meine Urkunden zu ordnen und an dem Texte der *Gesta pont. Rom.* weiterzuarbeiten. Den Rest der Ferien werde ich anwenden, um in *Santa Croce* eine dort befindliche Hdschr. der *Gesta p. R.* bis auf *Hadrian* (angeblich s. X) zu vergleichen oder zu klassifizieren. —

R o m, 22. März 1870.

— Nach dem Ende der Karnevalsferien habe ich die Arbeiten von Neuem mit gutem Erfolge aufgenommen. In der *Vaticana* beendigte ich zunächst die Abschrift von *Cod. Vat. 341* (*Vat. 5* bei *Vignoli*), über den ich bereits das vorige Mal berichtete. Ich gieng dann an *Cod. Vat. 1340* (*Cod. Vat. 6* bei *Vignoli*), über den Sie einiges im 5. Bande des Archivs mitgetheilt haben. Er enthält als Hauptstück die Kanonensammlung des *Isidorus Mercator*; dahinter aber einen Auszug aus den *Gesta pont. Romanorum*, der anfänglich dürftig, gegen Ende hin immer ausführlicher wird, so dass er z. B. das Leben *Nikolaus I.* beinahe vollständig gibt. Mit diesem schloss offenbar die Vorlage: es folgt ein einfacher Katalog mit kurzen Bemerkungen bis auf *Anastasius III.*, dem von anderer Hand noch *Hadrian III.* beigeschrieben ist. Die beiden letzten Stücke enthält der Codex merkwürdiger Weise noch in zweiter, gleichzeitiger Abschrift: doch fehlt derselben jetzt das Stück von *Petrus* bis auf *Cölestin I.* Ich habe heute die Vergleichung des Auszuges und die Abschrift des Katalogs vollendet, so dass mir nur noch eine Vergleichung der Zahlen der zweiten Abschrift übrig bleibt.

Abgeschrieben wurden ausserdem ein Pabstkatalog aus *Cod. Vat. 1353* und einige der von Ihnen mir aufgetragenen kleineren Stücke. Von diesen entpuppte sich das *Fragmentum de Pippini expeditione in Italiam* als ein Blatt der *Vita Stephani III.*, das Gedicht auf *Wilhelm von Aquitanien* als ein Toast (*so!*) ohne historischen Werth. Auch die Abschrift des *Prosper* ist weiter gefördert. —

In der *Barberina* habe ich mich zunächst mit den drei dort befindlichen Hdschr. der *Gesta pont. Rom.* beschäftigt. Die eine von ihnen wird wol Abschrift von *Cod. Vat. 3764* sein; die beiden anderen gehören zu der Klasse der Hdschr. C bei *Muratori*, deren ältester Repräsentant *Cod. Vat. 3762* (*Vat. 4* bei *Vignoli*) ist. Genauer wird mich über das Verhältniss die nächste Donnerstagssitzung aufklären. Nebenbei verglich ich daselbst *Ughellis* Abschrift einer falschen Urkunde *Leos III.* und *Karls des Grossen* (vgl. *Archiv V*, 321) mit zwei Abschriften, die ich aus *Siena* mitgebracht. In demselben Bande fand ich eine andere falsche Urkunde *Karls des Grossen* für eine Kirche in der *Leostadt*, d. d. 797, in *palatio Vaticano*. —